

Sitzungsniederschrift zur Hauptausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Beratungsraum der Infra-Zeit Servicegesellschaft mbH, Hauptstr. 30

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Hauptausschussmitglieder</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Buchheim, Andreas	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Heilmann, Thomas		
Keinitz, Jens	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Kabisch, Andrea	3	Einwohnerfragestunde
Rübartsch, Karlheinz	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 05. 04. 2018
Dr. Stahl, Lothar		
Bittner, Karla		
Barsi, Maria	5	Beratung und Beschluss zum Lösungskonzept für Vernässungsprobleme in der Gemeinde Elsteraue, OT Spora
Pleiß, Hartmut		
<u>Entschuldigt:</u>	6	Beratung und Beschluss zum Lösungskonzept für Vernässungsprobleme in der Gemeinde Elsteraue, OT Rehmsdorf
Hartmann, Hans-Jürgen		
Kahnt, Holger	7	Beratung und Beschluss zur Bestellung des Chronisten/Betreuers der Gedenkstätte KZ-Außenlager „Wille“ sowie dessen Stellvertreters
<u>Gäste:</u>		
Herr Dauster, IV	8	Beratung und Beschluss zur Vorschlagsliste für Schöffen
Frau Frommhold, FV	9	Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde Elsteraue
<u>Protokollführer</u>		
Müller, Corinna	10	Beratung und Beschluss zur befristeten Einstellung eines Hausmeisters/einer Hausmeisterin
	11	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	12	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
		TOP 13 - 15
		<u>III. Öffentlicher Teil</u>
	16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	17	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind am 25. 05. 2018 für heute zu einer im Beratungsraum der Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH stattfindenden Sitzung des **Hauptausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-189-** bis **-198-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Buchheim
Ausschussvorsitzender
Hauptausschuss

.....
Müller
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 191
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Buchheim begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 191
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 164/06/2018 Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 191
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>- Frau Kabisch fragt, ob der Elsterdamm im Bereich Bornitz nur von der Schafherde beweidet werden soll oder wird er auch noch einmal gemäht? Herr Buchheim erklärt, dass es einen Vertrag zwischen dem LHW und dem Schäfer gibt zur Beweidung des Dammes. Ob das Gras nur durch die Schafe kurz gehalten werden kann, kann er nicht einschätzen. Mit dem LHW wurde aber geklärt, dass für die Abschnitte, die nicht von den Schafen beweidet werden können, eine Mahd durchzuführen ist.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 191
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 05. 04. 2018</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 165/06/2018 Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 05. 04. 2018 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 192
5	<p><u>Beratung und Beschluss zum Lösungskonzept für Vernässungsprobleme in der Gemeinde Elsteraue, OT Spora</u></p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass die Konzepte im Bau- und im Sozialausschuss durch die beiden Ingenieurbüros Walter + Partner und Steinbacher Consult vorgestellt worden sind. Es geht um die Umsetzung der Maßnahmen, welche bereits vor einigen Jahren im Vernässungskonzept der Gemeinde festgehalten worden sind. In der Gemeinderatssitzung werden die beiden Ingenieurbüros die Lösungskonzepte noch einmal vorstellen.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, wie hoch im Falle einer Umsetzung der Maßnahmen die Fördermittel sein könnten? Es könnte eine maximale Förderhöhe von 80 % geben, so Herr Buchheim.</p> <p>Herr Pleß fragt, ob bis zum Gemeinderat eine Übersicht erarbeitet werden könnte, welche Maßnahmen aus dem damaligen Vernässungskonzept bereits umgesetzt worden sind und wie der Zeitplan für die weitere Umsetzung aussieht? Herr Buchheim schlägt vor, dass eine solche Übersicht über die gesamten Maßnahmen auch aus dem Hochwasserbereich zu einem gesonderten Termin vorgestellt werden sollte. Die Verwaltung plant auch eine Information dazu für die Bürger, dies könnte dann evtl. verbunden werden. Er würde das nicht in der regulären Gemeinderatssitzung machen.</p> <p>Herr Heilmann fragt, was diese beiden Konzepte nach Beschluss durch den Gemeinderat für einen Stellenwert haben? Sind sie nur der Rahmen für die Umsetzung der Maßnahmen und kann es dazu später auch noch Änderungen geben? Herr Buchheim erklärt, dass die im Konzept festgehaltenen Maßnahmen schon die Lösung für die im jeweiligen Ort auftretenden Probleme sind. Was zuerst umgesetzt wird, hängt natürlich auch mit den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde und der Priorisierung zusammen.</p> <p>Frau Frommhold ergänzt, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen die Lösung für die angezeigten Probleme sind. Wenn jetzt ein Bürger oder Gemeinderat noch Probleme außerhalb des Betrachtungsgebietes anzeigen würde, dann müsste das Konzept überarbeitet werden. Zur Förderung muss gesagt werden, dass es z. Z. kein Förderprogramm für solche Maßnahmen gibt. Laut ALFF ist vorgesehen, dafür ein Programm aufzulegen, aber eine Bestätigung dafür gibt es noch nicht.</p> <p><u>Abstimmung: BS HA 166/06/2018</u> Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, das vorliegende Lösungskonzept für Vernässungsprobleme für Spora zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 193
6	<p><u>Beratung und Beschluss zum Lösungskonzept für Vernässungsprobleme in der Gemeinde Elsteraue, OT Rehmsdorf</u></p> <p>Herr Buchheim erläutert anhand der Beschlussvorlage, dass es in Rehmsdorf mehr um die Problematik Oberflächenwasser und Starkregen geht und die vorgeschlagenen Maßnahmen entsprechend festgelegt worden sind. Ziel ist, das Wasser aus dem Ort herauszuhalten und kontrolliert wegzuleiten, so wie es jetzt bei der Umsetzung in Nißma geplant ist. Dafür müssen Gräben und Leitungen instand gesetzt werden.</p> <p>Herr Heilmann hat nach Durchsicht der textlichen Erläuterungen Probleme mit dem Konzept. Der Bau der beiden Regenrückhaltebecken und auch die Instandsetzung des Rehmsdorfer Grabens sind wesentliche Punkte, die auch Sinn machen. Aber wenn das desolate Kanalsystem, welches dazwischen liegt, nicht instand gesetzt wird, dann sind diese Maßnahmen doch sinnlos. Dieses Kanalsystem müsste komplett erneuert werden, dies ist aber nicht vorgesehen im Konzept. Die im Plan aufgeführten Maßnahmen sind auf jeden Fall wichtig, aber seiner Meinung nach unwirksam, wenn der Kanal nicht saniert wird.</p> <p>Das Problem ist, so Herr Buchheim, dass für die Leitung der AZV zuständig ist. Es wird ja z. Z. in Rehmsdorf ein Trennsystem gebaut und der Kanal bleibt frei. Wenn die Maßnahme umgesetzt werden soll, muss natürlich auch mit dem Kanal etwas passieren. Das wurde auch vom Ingenieurbüro so gesagt, es muss aber jetzt erst abgewartet werden, bis die Abwassermaßnahme in Rehmsdorf beendet ist.</p> <p>Herr Heilmann ist dennoch der Meinung, dass bei einem Beschluss des vorliegenden Konzeptes das entscheidende Teil fehlt, nämlich die Verbindung zwischen den Becken und dem Graben. Es muss mit dem Abwasserzweckverband vorher eine Klärung geben. Auch die Stellungnahmen dazu vom Burgenlandkreis und dem Unterhaltungsverband „Weiße Elster“ sind negativ. Er bezweifelt, dass bis zum Beschluss im Gemeinderat hierzu eine Lösung gefunden wird. Besteht eine terminliche Vorgabe, bis wann das Konzept beschlossen werden muss?</p> <p>Herr Buchheim wird vor dem Beschluss im Gemeinderat noch einmal mit dem Ingenieurbüro sprechen und die zwei Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehrkosten für den Bau/Sanierung des Kanals durch die Gemeinde und - neue Wirtschaftlichkeitsbetrachtung <p>einbringen bzw. überarbeiten lassen. Die Entscheidung, ob das Konzept noch einmal geändert oder in der vorliegenden Form bestätigt wird, muss dann dort getroffen werden. Auf jeden Fall gibt es keinen Termin, bis wann wir das Konzept beschließen müssen.</p> <p><u>Abstimmung: BS HA 167/06/2018</u> Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, das vorliegende Lösungskonzept für Vernässungsprobleme für Rehmsdorf zu beschließen. Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 194
7	<p><u>Beratung und Beschluss zur Bestellung des Chronisten/Betreuers der Gedenkstätte KZ-Außenlager „Wille“ sowie dessen Stellvertreters</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 168/06/2018 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgendes zu beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zum Chronisten/Betreuer für die Gedenkstätte KZ-Außenlager „Wille“ wird Herr Lothar Czošek ab dem 01. 07. 2018 bestellt.. 2. Zum stellvertretenden Chronisten/Betreuer für die Gedenkstätte KZ-Außenlager „Wille“ wird Herr Volker Bachmann ab dem 01. 07. 2018 bestellt. 3. Die Bestellungen sind befristet bis zum 31. 12. 2020. 4. Die Finanzierung erfolgt nach den Vorgaben der Entschädigungssatzung der Gemeinde Elsteraue. <p>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 194
8	<p><u>Beratung und Beschluss der Vorschlagsliste für Schöffen</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 169/06/2018 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, zu beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Über die Vorschlagsliste wird in ihrer Gesamtheit abgestimmt. 2. Die Vorschlagsliste für Schöffen wird in der vorliegenden Form bestätigt. <p>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 194
9	<p><u>Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Keinitz fragt, ob schon ein Auto ausgewählt wurde, weil hier schon eine genaue Summe angegeben ist? Es liegen schon Angebote vor, so Herr Buchheim. Es wird ein gebrauchtes Fahrzeug des gleichen Typs sein, wie wir jetzt hatten.</p> <p>Herr Rübartsch fragt, wie alt das Auto dann sein soll? Es soll nicht älter als 3 Jahre sein.</p> <p>(Frau Barsi erscheint zur Sitzung)</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 170/06/2018 Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue zur Finanzierung der Beschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 25.000,00 € zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 195
10	<p><u>Beratung und Beschluss zur befristeten Einstellung eines Hausmeisters/einer Hausmeisterin</u></p> <p>Herr Buchheim erklärt ergänzend zur Beschlussvorlage, dass die Einstellung auch mit den Personalproblemen im Bauhof zu tun hat. Er hat in den Ausschusssitzungen bereits darüber informiert, dass im Bauhof durch mehrere Langzeitkranke ein großer Personalengpass besteht und die täglich anfallenden Arbeiten nicht mehr abgedeckt werden können. Mit der Einstellung erhofft sich die Verwaltung deshalb auch, dass bestimmte Aufgaben in den Einrichtungen der Gemeinden dann nicht mehr durch die Bauhofmitarbeiter sondern durch die Hausmeister aus den Schulen/Kitas erledigt werden können.</p> <p>Herr Dauster ergänzt, dass bei einem Beschluss zu der geplanten Einstellung der Hausmeisterdienst, welcher jetzt in der Grundschule Rehmsdorf tätig ist, gekündigt wird. Da eine volle Stelle dann hier zur Verfügung steht, können durch diesen Mitarbeiter dann auch Tätigkeiten in den anderen Kindereinrichtungen der Gemeinde mit übernommen werden.</p> <p>Frau Kabisch fragt, wie soll der Aufgabenbereich des neuen Hausmeisters und auch der beiden bereits vorhandenen Hausmeister aussehen? Sind diese dann komplett für die zwei Schulen und alle Kita's zuständig?</p> <p>Herr Dauster erklärt, dass die Hausmeister für ihre Objekte für alle Tätigkeiten (Grasmahd, Winterdienst, Reparaturen usw.) zuständig sind. Der Bauhof muss in bestimmten Situationen (Winterdienst) sicher aushelfen, aber ansonsten werden die Aufgaben in den Einrichtungen durch die Hausmeister erledigt. Die 3 Personen sollen als Team arbeiten, so dass von 2 Personen Aufgaben in den Einrichtungen übernommen werden, während 1 Person sich um die großen Objekte in Tröglitz kümmert. Es gibt auch Überlegungen in der Verwaltung, wie die Koordination der Aufgaben verbessert werden kann, sowohl bei den Hausmeistern untereinander als auch zwischen Bauhof und Hausmeistern.</p> <p><u>Abstimmung: BS HA 171/06/2018</u> Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, die Einstellung eines Hausmeisters/einer Hausmeisterin befristet für 2 Jahre zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beschließen sowie den Bürgermeister zu ermächtigen, das Auswahlverfahren durchzuführen und die Einstellung vorzunehmen. Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 196
11	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Haushalt 2018 – die Genehmigung zum Haushalt durch die Kommunalaufsicht wurde mit Bescheid vom 17. 05. 2018 erteilt. Frau Frommhold ergänzt, dass im Anhörungsverfahren zum Haushalt die von der Kommunalaufsicht bemängelten Punkte ausgeräumt werden konnten. Die Genehmigung enthält nun eine Auflage, mehrere Kostenstellen im Haushalt mit einem Sperrvermerk zu versehen, diesen Nachweis müssen wir jetzt noch erbringen. Der Haushalt wird in der Zeit vom 11. - 21. 06. 2018 öffentlich ausgelegt und kann dann ab 22. 06. 2018 vollzogen werden. ➤ Schaffung flexible Stelle im Stellenplan – Herr Buchheim informiert, dass die Verwaltung im Stellenplan ab dem nächsten Jahr eine flexible Stelle aufnehmen möchte. Diese soll dazu dienen, für Mitarbeiter welche in den Ruhestand gehen, bereits vorher einen Ersatz einzustellen, um die Einarbeitung und Übergabe der Arbeitsaufgaben zu gewährleisten. Da in den nächsten Jahren sehr viele Mitarbeiter aufhören, ist es notwendig, für die Absicherung der Arbeitsaufgaben die Übergänge gut zu gestalten. Dabei ist klar, dass die Einarbeitungszeit auf den verschiedenen Arbeitsplätzen unterschiedlich lang sein wird, aber auch für eine Übergangszeit von 4 Wochen kann nur jemand eingestellt werden, wenn eine entsprechende Stelle im Plan vorhanden ist. Er hat diese Thematik auch schon in den anderen Ausschüssen andiskutiert, dort gab es eine positive Reaktion von Seiten der Gemeinderäte. <p>Herr Rübartsch sieht kein Problem mit einer solchen Einarbeitungszeit, wobei er dafür schon einen bestimmten Zeitraum – 4 Wochen – festlegen würde. Es gibt ja immer auch eine Amtsleitung und andere Kollegen, die am Anfang eine gewisse Unterstützung für einen neuen Kollegen geben können.</p> <p>Herr Dr. Stahl und auch Herr Pleß befürworten diese Vorgehensweise. Es soll ja keine komplett zu besetzende Stelle geschaffen werden, sondern eine Stelle, die nur punktuell besetzt wird, wenn ein Kollege ausscheidet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vor-Ort-Termin am Bahnhof Profen – zu diesem Termin hatte der Landrat eingeladen, es ging um einen Konsenz zum Thema Bahnhaltpunkte und Entwicklung des Nahverkehrs. Das abschließende Ziel ist eine Elektrisierung der Strecke (S-Bahn-Anschluss) mit dem Ausbau des Bahnhofs Profen und den Bedarfshaltepunkten Bornitz und Reuden. Die Anwesenden waren sich aber auch einig, dass bereits jetzt daran gearbeitet werden soll, dass die Bedarfshaltepunkte in Bornitz und Reuden wieder aktiviert werden, auch im Hinblick auf die Bergbaufolgeentwicklung und die damit verbundene touristische Entwicklung unserer Region. Einen Tag später hat noch ein separater Termin mit der Deutschen Bahn und der NASA am Bahnhof Profen stattgefunden. Auch hier wurde neben der Baumaßnahme Bahnhof Profen das Thema Bedarfshaltepunkte angesprochen. ➤ Feuerwehr Maßnitz – Fakt ist, dass das für Maßnitz bestellte Fahrzeug nicht in das Feuerwehrhaus passt. Dies wurde im Rahmen der Beschaffung des Fahrzeuges festgestellt. Der Fehler ist passiert, es muss jetzt nach einer Lösung des Problems gesucht werden, vor allem weil auch Fördermittel für die Beschaffung des Fahrzeuges beantragt sind. Die Verwaltung schlägt vor, die Fahrzeuge der Ortswehren Bornitz und Maßnitz zu tauschen, da das neue Fahrzeug in Bornitz in die Feuerwehrrhalle passt. Er hat dies auch zu Beginn der Woche mit dem Innenministerium als Fördermittelstelle abgeklärt, von hier gibt es Zustimmung zu dieser Vorgehensweise. Ein

<p>noch TOP 11</p>	<p>wichtiger Punkt für das Innenministerium war dabei auch, dass die Ausrückezeit der Ortswehr Bornitz nur eine Minute länger ist als die Maßnitzer, denn das Auto wurde auch gefördert unter dem Gesichtspunkt des Einsatzes im Industriepark. Es gab nach den Veröffentlichungen in der Presse eine nochmalige Abstimmung mit der Feuerwehr Maßnitz, da die Kameraden der Meinung sind, dass das Feuerwehrhaus in Maßnitz umgebaut werden soll. Dies wird aber auf keinen Fall von der Gemeinde finanziert. Die Ortswehr Maßnitz will den Umbau mit Spenden finanzieren, deshalb hat die Verwaltung der Ortswehr jetzt bis Ende Juni Zeit gegeben, ein Konzept zum Umbau mit Kostenvoranschlag und Finanzierungsvorschlag mit Umsetzungszeitraum bis Dezember 2018 vorzulegen.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 197</p>
<p>12</p>	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Kabisch fragt, wie der Stand in Bornitz, Hauptstraße, bezüglich der Rutschung ist? Es gibt eine Terminsetzung für den Eigentümer durch das Bauordnungsamt, so Herr Buchheim. Durch die Gemeinde wurde zumindest nach dem letzten Starkregen noch einmal eine Sicherung mit Sandsäcken vorgenommen. Wenn in nächster Zeit nichts passiert, dann wird die Straße wohl gesperrt werden müssen, um die Sicherheit zu gewährleisten. ➤ Frau Kabisch fragt, ob es schon Ergebnisse in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit gibt, weil hierfür ja Jemand eingestellt worden ist? Sie weiß auch, dass bereits mit mehreren Ortsbürgermeistern gesprochen wurde bezüglich Informationen für die Internetseite, mir ihr aber noch nicht. Es gibt bereits Ergebnisse, die auch teilweise schon auf der Internetseite der Gemeinde eingestellt worden sind. Da auch in der Verwaltung Personal schon seit längerer Zeit fehlt, wurde noch nicht alles umgesetzt. Die Termine mit den Ortsbürgermeistern haben zum Teil schon stattgefunden, sicher werden die restlichen Ortsbürgermeister auch noch aufgesucht. ➤ Frau Kabisch hat noch zwei Anfragen, die sie bitte nur mit Ja oder Nein beantwortet haben möchte: <ul style="list-style-type: none"> - Ist Frau Nitzsche noch 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters? Ja - Nimmt sie die Aufgabe wahr? Nein ➤ Herr Dr. Stahl fragt, was mit der Rücklage der Gemeinde Elsteraue beim AZV für den Prozessfall Einleitung in das Klärwerk geworden? Die Rücklage betrug ca. 845.000,00 €, die eigentlich der Gemeinde Elsteraue gehören und beim AZV liegen und für die Auszahlung an die Stadt Zeitz nach Prozessende gedacht waren. Nun gab es eine richterliche Entscheidung, in der die Summe festgelegt wurde, die zu zahlen war. Danach blieben ca. 300.000,00 € übrig, die er aber nicht im Haushaltsplan des AZV findet. Er hat beim AZV nachgefragt und es wurde ihm bestätigt, dass die Gelder noch da sind und in einer Rücklage liegen, weil das Urteil des Gerichtes noch nicht rechtskräftig ist und die Stadt Zeitz immer noch Widerspruch einlegen kann. Ist das so richtig? Herr Buchheim bestätigt das so, aber mehr kann er auch noch nicht sagen.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 198
16	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Buchheim gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p>BS HA 172/06/2018; BS HA 173/06/2018 und BS HA 174/06/2018</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 07.06.2018 Seite: 198
17	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Buchheim bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.00 Uhr die Sitzung.</p>